

VON

SANDRA HODAPP

5.10.2020

SchwarzwaldSalon
Z.Hd.
Mein Blog
Wilhelmstr. 24
71034 Böblingen

Lieber Blog,

Schaffen wir Raum für neue Gedanken?

Diese Frage will ich auf jeden Fall aufgreifen und andeuten, denn diese Frage hat extrem viel mit Kreativität zu tun.

Neue Gedanken, neue Wege gehen, neue Denkpfade aufmachen ist Kreativität pur. Der Mensch ist aber erst einmal eigentlich gar nicht so erpicht darauf immer wieder neu zu denken / umzudenken. Wir wollen Bequemlichkeit. Denn die Dinge, die wir automatisiert haben, können wir einfach so nebenher erledigen. Autofahren, Äpfel schälen, keine Ahnung wie viele Vorgänge automatisiert in uns verankert sind. Auf jeden Fall lässt es uns nebenher sprechen, Musik hören, usw.

Nun kommt Corona und fast alles wird auf den Kopf gestellt. Eigentlich eine optimale Voraussetzung um neue Wege anzudenken, umzudenken, denn hier kommt von Außen ein Impuls auf uns zu, der uns erst einmal aus unserem „Fahrwasser“ herausholt. Aber im Grunde wollen wir doch nur wieder zum Alten zurück! Morgens zur Arbeit fahren, mit Kollegen quatschen, unsere Vorgänge bearbeiten, ab und zu etwas Neues ausprobieren, daß es nicht ganz so langweilig wird.

Schaffen wir denn wirklich Raum für **neue** Gedanken während und nach Corona? Und nun machen wir noch ein Doppelfenster auf... schaffen wir hinsichtlich der Umwelt neue Gedanken zu denken?

Wo sind wir denn bereit unseren Alltag zu verändern? Würden wir Homeoffice in Kauf nehmen um unsere Straßen, Flughäfen zu entlasten? Wie sieht denn konkret

unser Beitrag aus? Wo schaffen wir es wirklich umzudenken und dann auch so zu handeln? Und das Modell können wir nun für viele Dinge stellvertretend öffnen:

Fleischkonsum, Kleiderkäufe, Flugreisen, Kreuzfahrten... auf welchen Konsum verzichten wir? Welche Branche überlebt dann? Für was werden wir in Zukunft Geld ausgegeben?

Auf wieviel Luxus kann, mag denn jeder von uns verzichten? Streben wir nach mehr? Oder ist das neue Streben nach weniger gefordert? Was ist der Luxus 3000?

Was verändern wir nun hinsichtlich um einer Klimakatastrophe davonzukommen? Was verändern wir nun hinsichtlich um einer Pandemiekatastrophe davonzukommen?

Meine flapsigen Worte bitte ich zu entschuldigen. Ein wenig Ironie belebt den Blutdruck und ich wünsche mir ja, wenn Du lieber Blog, das liest...

... einen neuen Raum aufzumachen und um Platz zu machen für neue Gedanken



Viele Grüße

Sandra Kodapp